

ja, un, sacht Husemanns Willi, watt wa da los ? Nix, sarich. Wie, nix, sacht Husemanns Willi, da kann donnich nix losgewesen sein, ich denk, da würd einer abgestochen ? Ja, sarich, datt dachtich auch, aber da war nix. Da saßen fuffzich Leute nusamm, un vorne stand einer mit sonn lila Tischört an, so ein hat Hilde auma für mich gekauft, habhich abber nich angezogen, gabet noch Krach wegen, nä, die Haare bißken wild un wa mitte Ahme an Wedeln, nä. Aber wie ich reinkomm, hörter auf mit Wedeln un sacht: Ah, sachter, einen neuen Sänger ! Watt, sarich, ich seh kein neuen Sänger, watt iss hier passiert, ich habben furchtbaret Geschrei gehört, datt müßt ihr doch au mitgekricht ham ! Er hört ganich zu, nä, gibt mir die Hand un sacht Ich bin Werner. Aha, sarich. Ja, un, sachter, welche Stimme willze sing ? Siny, sarich, sing ? Ich steh da draußen un denk, hier würd einer abgestochen, un ihr sitzt hier so ruich un seid am Sing, da bin ich abber baß erstaunt. Baß, sacht Werner, iss gut, Tenor wär besser, abber iss egal, der Baß sitzt da vorne. Nä, sarich noch, abber da hattich schonnen Notenbuch inne Hand, un Werner sacht, zum Eingewöhnen setz dich ersam da vorne hin, da, macht da ma en Platz frei, Kaal, Heinz. Ich mich also auf den freien Platz geklemmt, nä, also, sarich, wer iss hier Kaaleinz ? Nä, sachter rechts neben mir mit sonn Kapitänsbaat, ich bin Heinz und dattis Kaal. Tach, sachter links neben mir, ich bin Kaal, herzlich willkomm inne Niederrheinische Kantorei, hasse denn schon Erfahrung mitten Chorgesang ? Och, sarich, ich hab früher auffe Aabeit immer gesung, wenn die Maschine so laut wa..., Ahber ich wollt ganich hierbleim, ickwar nur gekomm, wegen dies Geschrei ! Geschrei, sachter Heinz, watten fürm Geschrei ? Ja, sarich, datt habhich vonne Straße aus gehört aus diese Einfahrt, dann waret wech un dann waret widder da un zum Schluß waret widder wech, ganz hoch, ich hab gedacht, da wird einer abgestochen. Watt sacht Kaal, ganz hoch, un grinsten Heinz an, un zwischendurch waret immer wech ? Un beide fang furchbar an lachen, man, sacht Heinz, datt wa kein Geschrei, datt wa unsern Sopran, die könn ihre Stelle nonnich ! Bißken ruich ma da in Baß ! sacht Werner, an den Schwengel im Sopran müssen drehen, aber wir sing gezz ma Nummer eins mit Orchester. Matha, tusse ma dirigiern. Un er setzt sich am Klavier un Matha geht am Pult un er fängt an zu spielen. Pass auf, sacht Heinz, jezz gehtet los, schlach schomma die Noten auf. Ich datt Buch aufgeschlagen, erste Seite, fehlte der Text. Ich sach bei mir fehlt der Text. Nä, sacht Kaal, schlach ma eine Seite weiter, da fang wir ers an. Ja gut, da waret dann, un Heinz sacht: Pass auf wir kriegen den Einsatz vonne Matha, gleich isset soweit. Plötzlich hörter Werner auf zu spielen. Wo war denn euer Einsatz ? Da ham ja nur drei Mann mitgesungen ! Matha ! Du muß besser aufpassen ! Ich setz da nomma ein. Un fängt widder an zu spielen. Wie, sacht Heinz zu Kaal, hatti den Einsatz schon gegeben ? Ja sicher. sacht Kaal, hat bloß keiner mitgekricht. Un da hört der schon widder

auf zu spielen. Matha, watt iss denn mitten Einsatz ? Du muß zählen ! Ich zähl ja, sacht sie, ich hab auch den Einsatz gegeben, kuckt bloß keiner. Quatsch sacht er, sicher kucken die, du muß richtig zählen. Du weiß doch, in welches Stück wir sind, oder ? Man, sarich zu Kaal, watt feifter denn datt aame Mädchen so an, die hattoch ganix gemacht ! Jaund, sacht Kaal, laß doch, iss doch lustich ! Un iss an Grinsen. Ja, sarich watt sachten Mathas Mann, datter die hier so anschnauzt ? Mann, sacht Heinz, die Matha iss doch Werner seine Frau ! Aso, sarich Donnerwetter, der hat abber Zuch inne Kolonne ! Un dann hätten wir den Einsatz bald widder verpaßt, abber dann hattet donnoch geklappt, un wir mußten singen "Jauchzetfrohlocket", ganz eimfach, nur zwei Töne, nä, abber Werner sofort widder am Meckern. Nä, sachter, jauchzet frohlocket sollt ihr sing, nich Jauchzet **frohlocket**. Wir also alle **Jauchzet** frohlocket gesung, aber war wohl immer nonnich richtig, mußten wir nach zweima, dann stimmtet, un da drehter Kaal sich um un sacht ihr sollt nich zet un ket sing ! Weiße, sachter zu mir, datt mussich den immer wieder sagen, nich soviel ket un zet, un acinnich so viel set un ge bei preiset die Tage, ich wollte ja eintiich schoma mitte Singerei in Pension gehn, aber solange die soviel zet un ket und set un ge sing, gehtet nich. Un dann ham wer wieder mitgesung, und bein nächsten Jauchzet froh**lo**cket brüllter Werner FORTE ! und ich sach zu Heinz watt heißt datten un er sacht mit Schmackes un wir also volles Rohr jauchzet froh**lo**cket da brüllter Werner auf eima ZURÜCK, ZURÜCK ! un ich sach wie, zurück, watt meinter denn damit ? Leise, sacht Heinz. Wie, sarich, ich denk laut ! Ja, sacht Heinz, datt iss ma so ma so. Aso, sarich, und bein nächsten Jauchzet froh**lo**cket brüllter Werner wieder FORTE ! un ich sach zu Heinz, watt meinter denn diesmal ? Un Heinz sacht keine Ahnung, tu ma laut widder, alles klaa, sarich, wir also tüchtich am Trompeten, da brüllter Werner WEG, WEG !! Ach, sarich, laß mich raten, wa wohl widder bißken laut ? Ja, watt soll ich sagen, et kam widder jauchzet froh**lo**cket un ich sach zu Kaal watten gezz laut FORTE oder leise ? Ach, sachter mit Trän inne Augen, laß uns ma leise versuchen un wir also leise gesung, nä, watt is los im Baß, ruft Werner, ich hab doch FORTE gesacht ! Verdorri, sachich, jetz habbich die Faxen abber bald dick, bein nächsten jauchzet frohlocket singich eimfach nimmehr mit ! --- Abber kam kein jauchzet frohlocket mehr, wa ich eintlich auch ganz froh, un Werner fracht noch IS IN BASS ALLES KLA ?.

Als nächstes kam sonne komische Stelle wo ich ers widder dachte, der Text fehlt, abber wa eine Koll...laboraturstelle --hat der Werner gesacht, nä, da wird datt wohl stimmen--, un da musse auf ein Wort drei Seiten singen, nä, seitenweise, also, den Anfang vom Wort auf erste Seite un wenne datt Wort auffe letzte Seite fertich machen sollz, weisse ga nich mehr, wie de angefang has, nä, wir mußten sing verba-ha-ha-ha-ha-ha-ha-ha-ha-ha-

ha-hannet, nä, oder nä, datt durften wer eben nich sing, wir mußten sing verba-a-a-a-a-a-a-a-a-a-a-annet, ohne "h", aber aunnich "a-a-a", wie gezz genau, weißich nimmehr, in Baß wußten set alle nich, un nehman in Tenor, weißich ga nich, ob die überhaupt ma sing, man hört jedenfalls nix, un dann waret immer nonnich richtich und wir mußten statt verba-a-a-a-a-a-a-a-a-a-a-a-a-annet verba-a-a-a-a-a-a-a-a-a-a-a-annet sing, also so ähnlich wie unser Mutter sein alter Benzinmäher (...), aber gut, man macht ja irnzwann alles mit. Ja, un da wan wer endlich so richtich schön am Sing verba-a-a-a-a-a-a-a-a-a-a-annet die Klage da ruft der Werner DA ISS DER TENOR, DEN MÜSST IHR EINHOLEN; ja, watt sollze da machen, nä... verbahhhhhnet die Klage, da wan wer sogar eher fertich, ja, sacht Werner, gut, muß nich richtich sein, Hauptsache kla. Ja, so ging datten ganzen Ahmt, bis um zehn, da warich richtich kaputt un hatte für Skat au keine Lust mehr.

Man, sacht Husemanns Willi, datt is ga ne Tortur ! Och, sarich, eintlich sin die da ganz nett, gut, ich mein, die Singerei zwischendurch störten bißken, aber sonz... Willze nich auma komm ? Nä, sachter, bloß nich, ich kann ga nich sing. Ja sicher, sacht seine Frau, kannstu sing, auf unsern Oppa sein Geburtstach immer so schön Hoch soll er leben, lauter wie unser Wille kann keiner, geh domma mit ! Ja, un getz musser, un wenn er dann einma mitkommt, dann krichter sofort Noten, und dann musser widderkomm, un dann isser bei Edith inne Liste un dann isser verraten un verkauft, dann kommter nimmehr los vonne Niederrheinische Kantorei, wir sind nämmich bald schlimmer wie die Zeugen Jehovas.

Wieso Herbert Laufkötter nich mehr nachen Skatahmt kommt.

Herbert, sacht Husemanns Willi neulich inne S-Bahn, wie isset ? Och, sarich, wie sollet sein ? Ja, sacht Husemanns Willi, man du komms ja ganich mehr nachen Skatahmt hin ! Wir ham nämmich da immer treitachs unsern Skatahmt, Husemanns Willi, Adolf Doren, den sein Bruder un ich, nä, anne Uhlandstraße umme Ecke, nä, und da wa ich ga gezz nimmehr. Wie, sarich für Husemanns Willi, watt soll datten heißen, ich käm nimmehr nach unsern Skatahmt ? Jahömma, sacht Husemanns Willi, du was doch bestimmt schon fünfma nich da ! Fünfma, sarich, du hiss wohl nich gescheit ! Ich wa donnich fünfma nich da ! Ga sicher, sacht Husemanns Willi, datt weisich genau, vor fünf Wochen hat unser Mechthild datt Kind gekricht, da inußtich ein ausgeben, un Adolf Doren sacht noch, meine Zeit, da hatter Herbert abber Pech. datter ausgerechnet heute nich da iss ! Watt iss los, hasse keine Lust mehr tür nachen Skatahmt zu kommen ? Oder Dafze nimmehr ? Hat die Hilde wohl en Machtwort gesprochen, wa ? Un lacht sich kaputt, der Aap. Willi, sacht seine Frau, die saß nehme ihn, du brauchts ga nich lachen, ich will aunnich, dattu freitachsahins immer inne Kneipe hocks un Bier trinks un rauchs ! Da warer dann plötzlich ganz stickum. Nä, sarich, ich war schon bald en bißken in Rage, nä, nä, sarich, ich konnte nich komm. Wie, sacht Husemanns Willi, watt hasse denn immer Wichtiges zu tun ? Hömma, komm bio13 bald ma wieder, die beiden Dorens behumsen ein immer bei de Kaaten. Nä, sarich, ich muß da gezz sing. Wie, sacht Husemanns Willi, sing ? Ja, sarich. ich bin da in sonn Chor reingerutscht, ich weiß aunnich wie, auf einma waret passiert, schlimmer wie bei de Zeugen Jehovas, nä, gipse den klein Finger, nehmen se gleich den ganzen Ahm. Jaund, sacht Husemanns Willi, wie bisse den da drangekomm ? Ja, sarich, datt kann ich dir sann: Ich war schon auffen Wech nach unsern Skatahmt hin, geh so durche Uhlandstraße -- da hör ich auf einma ein furchtbares Gezeter aus sonne Hofeinfahrt, nä, wie wenn einer abgestochen wird oder nä, gleich mehrere. Mir iss vor Schreck jentalls ersma bald alles aussen Gesicht gefallen, weisse, die Uhlandstraße iss ga ne finstere Ecke, wer weiß, watt sich da fürm Gesocks rumtreibt, un ich hatte au nix dabei, nä, bloß mein Schirm, nä, un da wollt ich mich eintlich schon verdrücken, abber da waret plötzlich still, un datt war mir ers recht nich geheuer, abber ich hab gedacht, wenichstens die Polizei kannze rufen, nä, bloß ma kucken, watta eintlich los iss. Ich also in die Hofeinfahrt rein, nä, vorsichtich un mitten Schirm rchon in Anschlag -- Plötzlich gehtatt Gebrülle von vorne los, ich denk, mich trifft der Schlach, nä, abber da waret mir zu dummhapp, da bin ich dann in datt Haus rein, woher datt kam, reiß die eine Tür auf, nä, da isset auf einma widder ganz ruich. Ich denk egal jezz, nä, reiß die andere Tür auf un brüll SOFORT LOSLASSEN DA !